

„Endlos“ – Zeichnungen und farbintensive Malerei

Neue Ausstellung zweier Künstlerinnen.

10-12 UND 15-18 UHR, VILLA CLAUDIA, FELDKIRCH Die neue Ausstellung „Endlos“ von KunstVorarlberg in der Feldkircher Villa Claudia rückt die Disziplinen Malerei und Zeichnung ins Zentrum.

Die 1970 in Bezau geborene Bregenzerwälder Künstlerin Sabine Stauss-Wouk präsentiert unter dem Titel „Hachas“ in Öl gemalte, axtförmige Köpfe, die im Umfeld der Ballspiele der Maya-Kulturen eine große Rolle spielten (hacha ist spanisch für Axt). Mesoamerikanische Ballspieler trugen während der Maya-Zeit Schutzausrüstungen namens Hachas, Palmas und Yokes um ihre Hüften und ihren Bauch, um sich vor dem Aufprall des Vollgummiballs

des Spiels zu schützen. Die aus Kärnten stammende und heute in Bludesch lebende Birgit Pleschberger, Jahrgang 1978, stellt einen Querschnitt ihrer in den letzten Jahren entstandenen Zeichnungszyklen zur Schau. Eine Besonderheit, die Pleschberger in der Villa Claudia zeigt, sind etwa ihre sogenannten „Cut-outs“ wie „Falcon day“, „The End of Enterprise 1“, „Floating highlands“ oder „Sentimental journey 2“. Diese Mischtechniken auf Papier sind alle in diesem Jahr entstanden und basieren auf alten und neuen Zeichnungen, die die Künstlerin zerschnitten, gefaltet und neu zusammengeklebt hat.

„Endlos“ – Malerei von Sabine Stauss-Wouk und Zeichnungen von Birgit Pleschberger. Dauer: bis 16. 6. 2024. Öffnungszeiten: Fr. 16–18 Uhr, Sa. 15–18 Uhr, So. 10–12 und 15–18 Uhr.



Sabine Stauss-Wouk: Sam aus der „Hachas“-Serie.



B. Pleschberger: „The End of Enterprise“. KUNSTVORARLBERG